

20. November 2016 - Christkönigssonntag

Lk 23, 35-43

In jener Zeit verlachten die führenden Männer des Volkes ihn und sagten: Anderen hat er geholfen, nun soll er sich selbst helfen, wenn er der erwählte Messias Gottes ist. Auch die Soldaten verspotteten ihn; sie traten vor ihn hin, reichten ihm Essig und sagten: Wenn du der König der Juden bist, dann hilf dir selbst! Über ihm war eine Tafel angebracht; auf ihr stand: Das ist der König der Juden. Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnte ihn: Bist du denn nicht der Messias? Dann hilf dir selbst und auch uns! Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. Uns geschieht recht, wir erhalten den Lohn für unsere Taten; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Dann sagte er: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst. Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.

*Gerechtigkeit ist nicht das Privileg
der Guten und Fehlerlosen
Gerechtigkeit kann jedem widerfahren
das Gegenteil aber auch.*



Foto: CML

*Ungerechtigkeit trifft die Unschuldigen
aber Ungerechtigkeit wird auch von Menschen verursacht
manchmal direkt, von Mensch zu Mensch
wenn jemandem etwas vorenthalten
oder Leid zugefügt wird.*

*Oft ist Ungerechtigkeit global
wenn Arbeiterinnen in Fabriken
gefangen gehalten und um ihren Lohn betrogen werden
wenn Arbeiter im Bergwerk durch Fahrlässigkeit verschüttet werden.*

*Muss ich mir nicht Gedanken machen,
was ich kaufe und konsumiere?
Kann ich mitschuldig werden, wenn andere leiden,
trage ich bei zu sündigen Strukturen,
denke ich nach, wie ich handle?*